

TECHNISCHES MERKBLATT

VIALIT DOSENASPHALT

Art des Produktes

Kaltverarbeitbare 2-Komponenten-Straßenbaureparaturmasse zur Reparatur von Asphaltflächen. Durch Mischen der Mineralstoffkomponente A (kornabgestuftes Gesteinsmaterial 0/4 mm) mit der Komponente B (polymermodifizierte Bitumenemulsion) entsteht eine fließfähige, breiige Schlämme. Im Endzustand ist **DOSENASPHALT** von Heiasphalt-Mischgut praktisch nicht zu unterscheiden.

Anwendungsgebiete

DOSENASPHALT wird eingesetzt zum Verfüllen und Verschließen von Schlaglöchern, Ausbrüchen und Unebenheiten in Asphaltflächen sowie für die Herstellung von Anrampungen, zum Ausgleich von Unebenheiten und zum Niveaueausgleich bei Einläufen und Schachtabdeckungen.

Die Mineralstoffkomponente 0/4 mm gestattet die Herstellung eines Reparaturasphalts bis 1 cm Dicke. Für Schichtdicken über 1 cm kann Grobkorn (z. B. Splitt 8/11 oder 11/16) bis zu einem Verhältnis 50:50 zugemischt werden.

Eigenschaften

- Einfache, umweltfreundliche Kaltverarbeitung
- Breiige Konsistenz der Mörtelmischung ergibt eine gute Haftung zum Untergrund; i.d.R. kann auf eine Grundierung verzichtet werden.
- Geringe Witterungsempfindlichkeit und kurze Aushärtungszeit durch reaktives Abbinden; dadurch nur kurze Wartezeiten bis zur Verkehrsfreigabe.
- Standfeste Reparaturstellen durch Polymerbitumenbindemittel in Verbindung mit ausgesuchten Mineralstoffen.
- Hohlraumarmes Mischgut; es ist keine Verdichtung durch Stampfen oder Rtteln erforderlich; die Nachverdichtung erfolgt durch den Verkehr.

Verarbeitung

Verarbeitungsbedingungen

Verarbeitung nicht bei Regen und Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 10 °C. Auf keinen Fall darf auf gefrorenem Untergrund gearbeitet werden.

Untergrundvorbereitung

Der zu behandelnde Untergrund muß sauber, Öl- und fettfrei sowie fest und tragfähig sein. Lose Teile sind zu entfernen, der Untergrund kann feucht sein, stehendes Wasser ist zu vermeiden. Bei höheren Temperaturen ist eine Anfeuchtung der Unterlage empfehlenswert.

TECHNISCHES MERKBLATT

Mischen der Komponenten

Arbeitsgeräte, die mit Emulsion und Mischgut in Kontakt kommen, werden mit Wasser vorgeätzt. Der gesamte Inhalt der Mineralstoffkomponente A wird in einem Rührgefäß mit möglichst großem Bodendurchmesser vorgelegt. Die Emulsionskomponente B wird durch mehrmaliges Umschwenken oder Rollen des Gebindes homogenisiert. Schütteln ist wegen Schaumbildung nicht empfehlenswert. Ca. 80% der Emulsionskomponente B zur Mineralstoffkomponente A zugießen und mit Kelle, Schaufel oder Mischer gründlich vermischen. Je nach gewünschter Endkonsistenz weitere Emulsionskomponente B zumischen. Anzustreben ist eine fließfähige, dickbreiige Konsistenz.

Es dürfen grundsätzlich nur volle Packungseinheiten angemischt werden, damit die Homogenität der Mineralstoffkomponente gewährleistet ist.

Einbauhinweise

Die Topfzeit des Mörtels beträgt je nach Temperatur etwa 5-15 Minuten. Innerhalb dieses Zeitraumes muß das Material verarbeitet sein; eine Verarbeitung nach dem Brechen des Mischgutes darf nicht mehr erfolgen. Der angemischte Mörtel wird in die vorbereitete Vertiefung gegeben und mit Schaufel, Traufel oder Kelle mit leichtem Druck und geringer Überhöhung von ca. 15% bei 1 cm Einbaudicke abgezogen.

Empfehlenswert ist das Abstreuen der Reparaturstelle vor der Verkehrsfreigabe mit Brechsand 0/2mm. Die Sandabstreuerung bewirkt eine beschleunigte Wasserabgabe, sodaß sich die Zeit bis zur Verkehrsfreigabe verkürzt. Je nach Witterungsbedingungen kann die Verkehrsfreigabe etwa 30-60 Minuten nach dem Einbau des Mischgutes erfolgen.

Die Komponenten A und B sollen vor der Verarbeitung nicht in der prallen Sonne liegen, da sich sonst die Topfzeit erheblich verkürzt.

Technische Daten

Anzahl der Komponenten	2
Bindemittelbasis	polymermodifiziertes Bitumen
Verarbeitungszeit	5 bis 15 Minuten, temperaturabhängig
Verkehrsfreigabe	30 bis 60 Minuten, witterungsabhängig
Dichte der Mischung	ca. 2.500 kg/m ³
Materialverbrauch	1 Gebindeansatz 30 kg, ergibt ca. 12 l
Reinigungsmittel	Im frischen Zustand mit Wasser. Nach dem Brechen mit VIALIT Reinigungsmittel B

Lieferform

DOSENASPHALT	25 kg Mineralstoffkomponente A (Papiersack) 5 kg Emulsionskomponente B (Kunststoffkanister)
---------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Packungseinheit	30 kg
------------------------	-------

Lagerbedingungen

Mineralstoffkomponente A	Trocken und kühl lagern, Verarbeitung möglichst innerhalb der Bausaison.
Emulsionskomponente B	Kühl und frostgeschützt über + 5 °C lagern Lagerfähigkeit in original verschlossenen Gebinden 6 Monate.

Kennzeichnung / Hinweise

Das Produkt unterliegt nicht der GGVS und VbF.

Wassergefährdungsklasse von Emulsion und Mineralstoff = WGK 1

Im ausgetrocknetem Zustand geht vom Produkt keine Wassergefährdung aus. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden und bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

TECHNISCHES MERKBLATT

Entsorgung

Restlos entleerte Kanister können dem Kunststoffrecycling zugeführt werden.

Abfallschlüssel: 17 0302 Asphalt, teerfrei (bisher 54407 und ausgehärtet 54912)

Grundlage dieses Merkblattes sind unsere bisherigen Anwendungserfahrungen. Da die Anwendungsgebiete für unsere Erzeugnisse und die Arbeitsbedingungen am Bau sehr unterschiedlich sind, können unsere Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungshinweise sein. Alle darin enthaltenen Werte sind Durchschnittswerte unter normalen Bedingungen.

Unsere Hinweise entbinden den Anwender nicht davon, die Eignung des Produktes für den beabsichtigten Verwendungszweck und die örtlichen Bedingungen zu überprüfen. Bei Zweifeln empfehlen wir, unsere Beratung einzuholen.

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Hiermit werden alle früheren Ausgaben des Technischen Merkblattes ungültig.

Deutsche Vialit Gesellschaft mbH

Maarstraße 100 • 53227 Bonn-Beuel • Tel: 0228 – 400 67-0
Fax: 0228 – 400 67-26 • Email: info@vialit.de